

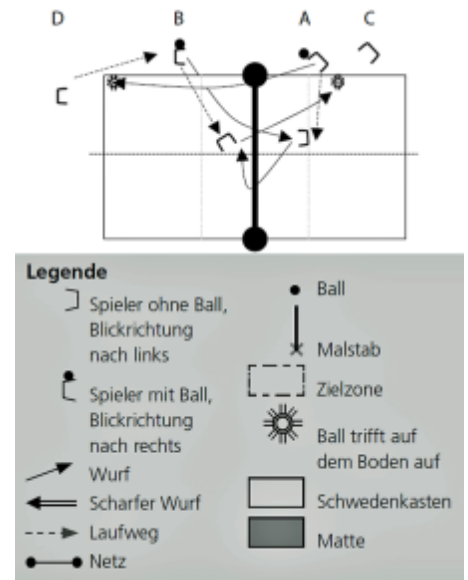
Netzball – Spezialwürfe: Täuschung

Mit einer Täuschung wird dem Gegner eine Absicht suggeriert, um diesen zu einer vorhersehbaren Reaktion zu bewegen. Täuschungen sind nur dann erfolgversprechend, wenn sie nicht als solche zu erkennen sind, also die Körpersprache möglichst authentisch ist.

4 Spielende, 2 Bälle

Der Wurf erfolgt quer zur Laufrichtung.

- A steht an der Seitenlinie und macht einen Einwurf in die hintere Spielfelddecke zu D. Zur Erfolgskontrolle lässt D den Ball zuerst auf die Zielmarkierung fallen, bevor er ihn aufnimmt und hinter B anschliesst.
- B macht einen Einwurf nach Feldmitte.
- A läuft, fängt und spielt anschliessend mit einem Lob knapp hinter das Netz.
- B läuft, behält seine Anlauforientierung und suggeriert einen Wurf in der Verlängerung der Anlaufrichtung, spielt aber den Ball an die Seitenlinie zu C. Zur Erfolgskontrolle lässt C den Ball zuerst auf die Zielmarkierung fallen, bevor er ihn aufnimmt und seinerseits mit dem Einwurf die Übung beginnt.



Bemerkung: Die Zielpunkte für den Einwurf und die Täuschung können zur besseren Erfolgskontrolle mit Reifen markiert werden.

Variationen

schwieriger

- Es wird bei allen Würfen eine andere Wurfrichtung suggeriert.
- Tempo erhöhen.
- Eigenfehler geben eine Zusatzaufgabe.

Material: 2 Zielmarkierungen

Quelle: Barbara Seiler, Turn- und Sportlehrerin, esa-Expertin Ballspiele, J+S-Expertin Turnen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO